

ARBÖ: Hitze im Auto bewirkt erhebliche Konzentrationsmängel beim Fahrer

Utl.: Klimaanlage im Auto, aber richtig =

Wien (ARBÖ) - Sommer, Hitze und Stress, vielleicht gepaart mit Müdigkeit: Diese Mischung kann auf der Reise in den Urlaub tödlich enden. Denn extrem hohe Innentemperaturen im Auto bewirken erhebliche Konzentrationsmängel beim Fahrer und stellen auch einen erheblichen Stressfaktor für die Fahrzeuginsassen dar, so die ARBÖ-Verkehrsexperten.

Lenker in Fahrzeugen mit Klimaanlage können sich deshalb eindeutig besser auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren. Jedoch kein Vorteil ohne Nachteil. Neben der Gefahr einer Verkühlung bei einer, auf zu geringer Temperatur eingestellter Klimaanlage, bewirkt eine derartige Komfortausstattung natürlich auch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch und lässt die Motorleistung schwinden.

Die Temperatur der Klimaanlage sollte laut ARBÖ-Techniker auf rund 20 bis 22 Grad eingestellt sein. Die Kühlluft sollte nie direkt auf den Körper zielen. Faustregel: Kühler Kopf und keine kalten Füße. Wenn die Klimaanlage in Betrieb ist, muss auch eine der Luftdüsen offen sein.

Übrigens: Das beste Mittel gegen Müdigkeit ist natürlich der Schlaf - aber bitte im Bett! Ein wichtiger ARBÖ-Tipp für einen kühlen Kopf im sommerlichen Straßenverkehr ist es, den Körper mit ausreichend alkoholfreien Flüssigkeiten, Mineralwasser, ungesüßten Limonaden und Fruchtsäften zu versorgen.

Rückfragehinweis: ARBÖ Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (01) 89121-244
e-mail: presse@arboe.at
Internet: <http://www.arboe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

171133 Aug 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010817_OTS0058